



SPD-Fraktion in der  
Bezirksvertretung



Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE  
GRÜNEN in der  
Bezirksvertretung

*Herrn Bezirksbürgermeister Fragemann der  
Bezirksvertretung Vohwinkel*

**Gemeinsamer Antrag von SPD Und Bündnis  
90/Die Grünen**

Datum 14.03.2011

**Drucks. Nr. VO/0245/11**  
öffentlich

---

Zur Sitzung am  
**13.04.2011**

Gremium  
**Bezirksvertretung Vohwinkel**

---

### **Ausweisung Wohngebiet Homandamm**

Die Fraktionen von Bündnis 90/DIE GRÜNEN und der SPD in der Bezirksvertretung beantragen, die Bezirksvertretung Vohwinkel möge folgendes beschließen:

Einleitung eines Flächennutzungsplan-Änderungsverfahrens und eines Bebauungsplan-Verfahrens für die Fläche zwischen der Straße Homandamm und der Bahnstrecke Düsseldorf-Wuppertal mit der Zielsetzung die derzeit dargestellte Gewerbeflächen-Ausweisung in Wohn- oder Mischnutzung zu ändern.

#### **Begründung:**

Die Diskussionen um die Erschließung der Firma Böco in der Flieth haben gezeigt, dass die oben genannten Flächen nicht ausreichend für gewerblich notwendige Verkehre erschlossen sind. Das in Rede stehende Areal ist eingebettet in die Wohngebiete „Dichterviertel“, Tesche und Lüntenbeck. Eine Anbindung für Lkw bzw. Schwerlastverkehr besteht nur durch die Tempo-30-Zonen des Dichterviertels oder über die Nathrather Straße, vorbei an einem Kindergarten, einem Jugendheim und einer Grundschule (auch hier gilt Tempo 30). Von daher sollte von einer weiteren Ansiedlung Lastverkehr erzeugender Betriebe abgesehen werden, wobei eine geeignete Andienung der Firma Böco in Zukunft weiterhin gewährleistet sein muss.

Gewerbeflächen sind durch mehrere Industriebrachen, die Ausweisung am Nösenberg und die weit voran geschrittenen Planungen auf dem ehemaligen

Güterbahnhof-Gelände in Vohwinkel in ausreichender Zahl vorhanden, so dass auch dieser Aspekt nicht gegen eine Änderung der Ausweisung der Fläche spricht.

Gleichzeitig zeigt das Düsseldorfer Stadtentwicklungskonzept 2020+ auf, dass in der Landeshauptstadt bis zum Jahre 2020 durch anhaltenden Bevölkerungszuzug bei gleichzeitig niedrigem Baureserveflächen-Potential eine erhebliche Unterdeckung an Wohnraum auftreten wird. Es ist absehbar, dass der Wohnbedarf zu erheblichen Anteilen in der Region gedeckt werden wird. Dies kann in Vohwinkel als Chance verstanden werden, dem für den Stadtteil prognostizierten erheblichen Bevölkerungsschwund entgegen zu wirken und der Zielgruppe der in die Region Düsseldorf ziehenden Bevölkerung Alternativstandorte anzubieten. Der Standort am Homandamm zeichnet sich dabei durch die integrierte Lage im Stadtgefüge, die Nähe zum Einzelhandel sowie zum schienenengebundenen öffentlichen Nahverkehr und nicht zuletzt durch die Nachbarschaft zur der in Planung befindlichen Nordbahntrasse aus.

Die Lärmbelastungen in dem Gebiet wären durch geeignete Lärmschutzanlagen in Richtung Bahntrasse und durch eine geeignete städtebauliche Gliederung zum vorhandenen Gewerbe planerisch zu bewältigen. Größere Belastungen durch sonstigen Verkehrslärm liegen nicht vor.

Die Fläche eignet sich insgesamt hervorragend für eine wohnbauliche Nutzung und sollte deshalb in den Bauleitplänen auch als solches ausgewiesen werden.

Wie bitten aus diesen Gründen dem vorliegenden Antrag zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen,

gez. Christiane von Zahn  
(Fraktionssprecherin Bündnis 90 / Die Grünen)

gez. Georg Brodmann  
(Fraktionssprecher der SPD)